



Ihr KlimaHaus Energieausweis

Was ist der KlimaHaus Energieausweis?

Der KlimaHaus Energieausweis dokumentiert die energetische Qualität eines Gebäudes, d.h. er beinhaltet Kennwerte über die Gesamt-Energieeffizienz des Gebäudes und gegebenenfalls eine ökologische Bewertung (Nature). Beim bedarfsbasierten Energieausweis wird die energetische Qualität der Gebäudehülle zzgl. der Heizungs- und Warmwasserbereitung berechnet. Zur Berechnung des Energiebedarfs werden alle relevanten Faktoren, wie z. B. die Größe des Gebäudes, der Dämmzustand, die Qualität der Heizungsanlage oder die Umwandlungsverluste des eingesetzten Energieträgers mit einbezogen.

Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus ist ein neutrales Zertifizierungsinstitut und einzig anerkannte Einrichtung in der Autonomen Provinz Bozen, die zur Ausstellung des KlimaHaus Energieausweises berechtigt ist.

Was ist die KlimaHaus Plakette?

Die KlimaHaus Plakette zeichnet energieeffiziente Gebäude aus, daher ist sie den Kategorien Gold, A oder B vorbehalten. Die Plakette kann direkt am Hauseingang angebracht werden und ist somit ein sichtbares Zeichen für den niedrigen Energiebedarf des Gebäudes. Die Plakette an einem Gebäude steht für Wohnkomfort und hohe Energieeffizienz und steigert den Wert der Immobilie. Neben der KlimaHaus Plakette für Neubauten gibt es Plaketten für Spezial-Zertifizierungen wie z. B. für Sanierung oder Nachhaltigkeit.



Was ist die KlimaHaus Klasse?

Die KLIMAHAUS-KLASSE wird bestimmt von der schlechteren Einstufung zwischen der Klasse der Effizienz der Gebäudehülle und der Klasse der Gesamteffizienz (mit und ohne Kühlung).

Klima-Haus Klasse	Effizienz der Gebäudehülle (EG) [kWh/m²a]	Äquiv. Primärenergiebedarf ohne Kühlung (PEH _{WGB}) [kg CO ₂ eqv./m²a] ^{N.B.}	Äquiv. Primärenergiebedarf Kühlung (PEK _{WGB})** [kg CO ₂ eqv./m²a] ^{N.B.}	Gesamtenergieeffizienz (GEE _{WGB}) (= PEH _{WGB} + PEK _{WGB}) [kg CO ₂ eqv./m²a] ^{N.B.}
Gold*	≤10	≤10	≤5	≤15
A*	≤30	≤20	≤10	≤30
B	≤50	≤35	≤15	≤50
C	≤70	≤50	≤20	≤70
D	≤90	≤65	≤25	≤90
E	≤120	≤90	≤30	≤120
F	≤160	≤120	≤40	≤160
G	>160	>120	>40	>160

* Gebäude der KlimaHaus Klasse A oder Gold (Energieeffizienz der Gebäudehülle und Gesamt-Energieeffizienz) entsprechen laut EU-Richtlinie 31/2010/EU, Art.2, Abs.2 einem „Niedrigstenergiegebäude - nZEB“

** ohne Kühlanlage sind die Grenzwerte für den entsprechenden Primärenergiebedarf zum Kühlen gleich Null.

N.B. Der Wert bezieht sich auf die Klimadaten der Gemeinde, in der das Gebäude steht. (standortbezogene Klimadaten). Die Daten der obigen Tabelle beziehen sich auf die Klimadaten der Gemeinde Bozen.

Wie wird der Energieausweis gelesen?

Erste Seite: Daten der Gebäudehülle

Datum / data: 10.09.2014
 Gültig bis / valido fino al: 10.09.2024

KlimaHaus Energieausweis
Certificato Energetico CasaClima

N-2014-2563

Bezeichnung Denominazione	Kondominium XX Condominio XX		
Standort Gebäude Ubicazione edificio	Straße XX Via XX	Katastralgemeinde Comune catastale	Kurtatsch Cortaccia
Gemeinde Comune	39040 Kurtatsch 39040 Cortaccia	Bauparzelle Particella edificiale	xx/x
Projektant Progettista	Dr. Arch. Rossi Mario		
Bemerkungen Osservazioni	Betrieb im Erdgeschoss nicht Gegenstand der Zertifizierung Impresa artigianale nel piano terra non oggetto della certificazione		

Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus
 Agenzia per l'Energia Alto Adige – CasaClima
 Der Direktor / Direttore
 Ulrich Santa

KlimaHaus Klasse
Classe CasaClima

GOLD

A

B

C

D

E

F

G

Effizienz Gebäudehülle Efficienza involucro	Gesamteffizienz Efficienza complessiva	Nachhaltigkeit Sostenibilità
45 kWh/m²a	24 kg CO₂/m²a	Nature

Klimazone Zona climatica	E
Beheiztes Bruttovolumen [V] Volume lordo riscaldato [V]	913 m³
Fläche der wärmeabgebenden Gebäudehülle [A] Superficie lorda disperdente dell'involucro [S]	584 m²
Mittlerer U-Wert der Gebäudehülle [U-L] Trasmittanza media dell'involucro [U-L]	0,25 W/m²K

Heizgradtage [HGT] Gradi/Giorno di riscaldamento [GS]	3.395
Nettogeschoßfläche [NGF] Superficie netta riscaldata [SNR]	145 m²
Verhältnis Gebäudehülle / Volumen [A/V] Fattore di forma [SVF]	0,84

Zweite Seite: Daten der technischen Anlagen

Datum / data: 10.09.2014
 Gültig bis / valido fino al: 10.09.2024

KlimaHaus Energieausweis
Certificato Energetico CasaClima

N-2014-2563

Effizienz der Gebäudehülle – Efficienza dell'involucro

Standard des Gebäudes Ubicazione dell'edificio	Standard KlimaHaus Standard CasaClima	Gemeinde Kurtatsch Comune Cortaccia
Heizwert des Gebäudes [P _H] Fabbisogno di potenza di riscaldamento dell'edificio [P _H]	7 kW	8 kW
Heizwärmebedarf [bezogen auf die Nettogeschosßfläche (HWE)] Fabbisogno di calore per il riscaldamento riferito alla superficie netta [FCE _H]	45 kWh/m²a	47 kWh/m²a
Energieeffizienzklasse der Gebäudehülle Classe di efficienza energetica dell'involucro dell'edificio	B	

Gesamteffizienz – Efficienza energetica complessiva

Primärenergiebedarf Heizung – Fabbisogno di energia primaria per riscaldamento	7.490 kWh/a
Primärenergiebedarf Warmwasser – Fabbisogno di energia primaria per acqua calda	251 kWh/a
Primärenergiebedarf Kühlung – Fabbisogno di energia primaria per raffrescamento	0 kWh/a
Primärenergiebedarf Beleuchtung – Fabbisogno di energia primaria per illuminazione	2.128 kWh/a
Primärenergiebedarf Hilfenergie – Fabbisogno di energia primaria per energia ausiliaria	3.666 kWh/a
Gesamprimärenergiebedarf – Fabbisogno di energia primaria globale	13.534 kWh/a
Gesamteffizienzklasse Efficienza complessiva	93 kWh/m²a
Spezifische CO₂-Emissionen Emissioni specifiche di CO₂	24 kg/m²a
Spezifischer Primärenergiebedarf Heizung Fabbisogno specifico di energia primaria per il riscaldamento	52 kWh/m²a
Gesamteffizienzklasse des Gebäudes Classe di efficienza complessiva dell'edificio	B

Regenerative Energien – Fonti rinnovabili

Abdeckung Warmwasserbedarf aus erneuerbaren Energiequellen – Quota da fonti rinnovabili per acqua calda sanitaria	90 %
Abdeckung Gesamtprimärenergiebedarf aus erneuerbaren Energiequellen – Quota da fonti rinnovabili per il fabbisogno globale	19 %

Anlagendaten – Specifiche degli impianti

Anlagentyp Tipologia impianto	Energieerzeugung Produzione di energia	Thermische Leistung Potenza termica	Energieträger Vettore energetico	Abgabesystem Sistema di emissione
Heizung – Riscaldamento	Brennwertkessel Caldaia a condensazione	33 kW	Gas	Bodenheizung Radiante a pavimento
Kühlung – Raffrescamento	-	-	-	-
Warmwasser – Acqua calda sanitaria	Integriert u. Solaranlage Comb. e solare termico	-	-	-
Lüftung – Ventilazione	Natürliche Belüftung Ventilazione naturale			
Jahresausnutzungsfaktor der Anlagen Rendimento globale medio stagionale degli impianti				
143 %				

Energetische Verbesserungsempfehlungen – Raccomandazioni per il miglioramento energetico

Verbesserung des Wärmedämmzustandes der Außenbauteile, die noch nicht energetisch saniert wurden und Lösung von Wärmebrücken

Optimierung der Gebäudetechnik (Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasser- oder Stromerzeugung) durch regelmäßige Wartung der Anlagen

Für konkrete Verbesserungsempfehlungen wenden Sie sich bitte an einen Energieberater oder die Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus

Provvedimenti di colabattimento della struttura dell'involucro, che non sono ancora stati risolti energeticamente e soluzione dei ponti termici.

Ottimizzazione impiantistica (riscaldamento, raffrescamento, produzione calda o corrente) mediante la manutenzione periodica degli impianti

Per raccomandazioni concrete, prego rivolgersi a un consulente energetico all'Agenzia per l'Energia Alto Adige – CasaClima.

Rechtliche Hinweise und weitere Informationen finden Sie auf
 Rifaremi normative e ulteriori informazioni si trovano su

www.klimahauseragentur.it
www.agenziaenergiesudtirol.it

DIE SEITENLEISTE

Auf der Seitenleiste des Energieausweises stehen von unten nach oben gelesen die Identifikationsnummer, das Datum der Ausstellung und die Gültigkeit.

Bezeichnung Denominazione	Kondominium XX Condominio XX	N.B	
Standort Gebäude Ubicazione edificio	Straße XX Via XX	Katastralgemeinde Comune catastale	Kurtatsch Cortaccia
Gemeinde Comune	39040 Kurtatsch 39040 Cortaccia	Bauparzelle Particella edificiale	xx/x
Projektant Progettista	Dr. Arch. Rossi Mario	Gebäudeteil Parte dell'edificio	Baueinheiten x, x Subalterni x, x
Bemerkungen Osservazioni	Betrieb im Erdgeschoss nicht Gegenstand der Zertifizierung Impresa artigianale nel piano terra non oggetto della certificazione		

N.B Hier werden die Daten des Gebäudes angegeben: Bezeichnung, Standort, Gemeinde, in der sich das Gebäude befindet und Projektant.

- 1 Katastergemeinde, in dem sich das Gebäude befindet.
- 2 Bauparzelle, auf der sich das Gebäude befindet.
- 3 Baueinheiten, die Bestandteil der Zertifizierung sind.
- 4 Bemerkungen zum Energieausweis.



Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus
Agenzia per l'Energia Alto Adige – CasaClima

Der Direktor il Direttore
Ulrich Santa

6

B

5 Foto des Gebäudes

6 Stempel und Unterschrift „KlimaHaus“

KlimaHaus Klasse Classe CasaClima	Effizienz Gebäudehülle Efficienza involucro	Gesamteffizienz Efficienza complessiva	Nachhaltigkeit Sostenibilità
GOLD 7	8	9	10
A			Nature ✓
B B	45 kWh/m ² a	24 kg CO ₂ /m ² a	Kriterien für nachhaltiges Bauen eingehalten Criteri per la costruzione sostenibile rispettati
C			
D			
E			
F			
G			

Die KLIMAHAUS Klasse wird auf dem Energieausweis graphisch durch einen grauen Pfeil dargestellt, der neben der Farbskala an der entsprechenden Position angebracht wird. Die KLIMAHAUS-KLASSE wird bestimmt von der zwischen der Klasse der Effizienz der Gebäudehülle und der Klasse der Gesamteffizienzschlechteren Einstufung.

Die verschiedenen Klimahaus-Klassen werden mittels farbiger Balken dargestellt. Balken in grüner Farbe entsprechen den Klassen mit hoher Energieeffizienz und folglich geringem Energiebedarf (KlimaHaus Klassen Gold, A und B); Balken in roter Farbe entsprechen Klassen mit hohem Energiebedarf.

Die Energieeffizienz der Gebäudehülle ist der rechnerisch ermittelte Jahresheizwärmebedarf eines Gebäudes je Quadratmeter Nutzfläche. Anhand dieses Wertes wird das Gebäude in eine Energieklasse eingestuft. Damit ist der Wert der wichtigste.

Gesamtennergieeffizienz: drückt die energetische Qualität des gesamten Gebäudes inklusive der gebäudetechnischen Anlagen aus, d.h. neben dem Heizwärmebedarf wird hier auch die benötigte Energie z. B. zur Warmwassererzeugung oder für Beleuchtung berücksichtigt und auch die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien, z. B. einer eigene Fotovoltaik Anlage.

KlimaHaus Nature: bewertet die Nachhaltigkeit des Gebäudes hinsichtlich eines sparsamen Umganges mit Ressourcen, der Verwendung umweltverträglicher Baumaterialien und der Innenraumqualität (Schallschutz, Schutz gegen Radon).

Klimazone Zona climatica	11	E	Heizgradtage [HGT] GradiGiorno di riscaldamento [GG]	3.395	15	
Beheiztes Bruttovolumen [V] Volume lordo riscaldato [V]		913 m³	12	Nettogeschossfläche [NGF] Superficie netta riscaldata [SNR]	16	145 m²
Fläche der wärmeabgebenden Gebäudehülle [A] Superficie lorda disperdente dell'involucro [S]		584 m²	13	Verhältnis Gebäudehülle / Volumen [A/V] Fattore di forma [S/V]	17	0,64
Mittlerer U-Wert der Gebäudehülle [U _m] Trasmittanza media dell'involucro [U _m]	14	0,25 W/m²K	18	Gebäudetyp Destinazione d'uso	Ein u. Mehrfamiliengebäude Edificio uni- e plurifamiliare	

- 11 Klimazone, in der sich das Gebäude befindet (nationale Vorschriften)
- 12 beheiztes Bruttovolumen des Gebäudes, inkl. der Volumina der Wände
- 13 wärmeabgebende Fläche der Gebäudehülle
- 14 mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient der gesamten Gebäudehülle: Durchschnittswert aller Wärmedurchgangskoeffizienten der verschiedenen Bauteile der Gebäudehülle.
- Heizgradtage: werden errechnet, sobald die Außentemperatur unter der Heizgrenztemperatur liegt und sind die Summe aus den Differenzen einer angenommenen Rauminnentemperatur von 20°C und dem jeweiligen Tagesmittelwert der Außentemperatur über alle Tage eines Zeitraums, an denen dieser unter der Heizgrenztemperatur des Gebäudes liegt.
- 15
- 16 Nettogeschossfläche: ist die begehbbare beheizte Fläche des Gebäudes
- Verhältnis aus wärmeabgebender Fläche zu beheiztem Bruttovolumen (Formfaktor)
- 17 Je niedriger dieser Wert ist, desto kompakter ist das Gebäude und desto geringer sind
- 18 Nutzung des Gebäudes/Gebäudetyp (Definition den nationalen Vorschriften gemäß)

Effizienz der Gebäudehülle – Efficienza dell'involucro

Standort des Gebäudes Ubicazione dell'edificio	Standard KlimaHaus Standard CasaClima	Gemeinde Kurtatsch Comune Cortaccia
Heizlast des Gebäudes [P _{tot}] Fabbisogno di potenza di riscaldamento dell'edificio [P _{tot}]	7 kW	19 8 kW
Heizwärmebedarf bezogen auf die Nettogeschossfläche [HwB _{NGF}] Fabbisogno di calore per il riscaldamento riferito alla superficie netta [FCR _{SNR}]	45 kWh/m²a	20 47 kWh/m²a
Energieeffizienzklasse der Gebäudehülle Classe di efficienza energetica dell'involucro dell'edificio		B 21

Heizlast des Gebäudes:

- 19 Um eine bestimmte Innentemperatur zu halten, müssen die Wärmeverluste durch Heizwärme ausgeglichen werden. Die dafür erforderliche Heizleistung wird Heizlast genannt.

- 20 Jahresheizwärmebedarf: bezogen auf die Nettogeschossfläche, setzt sich zusammen aus dem Transmissions- und Lüftungswärmebedarf, verringert um den solaren und internen Wärmegewinn.

- 21 Energieeffizienzklasse der Gebäudehülle: siehe Punkt 8

Gesamtenergieeffizienz – Efficienza energetica complessiva

Primärenergiebedarf Heizung – Fabbisogno di energia primaria per riscaldamento	7.490 kWh/a	22
Primärenergiebedarf Warmwasser – Fabbisogno di energia primaria per acqua calda	251 kWh/a	23
Primärenergiebedarf Kühlung – Fabbisogno di energia primaria per raffrescamento	0 kWh/a	24
Primärenergiebedarf Beleuchtung – Fabbisogno di energia primaria per illuminazione	2.128 kWh/a	25
Primärenergiebedarf Hilfsenergie – Fabbisogno di energia primaria per energia ausiliaria	3.666 kWh/a	26
Gesamtprimärenergiebedarf – Fabbisogno di energia primaria globale	13.534 kWh/a	27
Gesamtenergieeffizienz – Efficienza complessiva	93 kWh/m²a	28
Spezifische CO ₂ Emissionen – Emissioni specifiche di CO ₂	24 kg/m²a	29
Spezifischer Primärenergiebedarf Heizung – Fabbisogno specifico di energia primaria per il riscaldamento	52 kWh/m²a	30
Gesamtenergieeffizienzklasse des Gebäudes Classe di efficienza complessiva dell'edificio	B	

- 22 23 24 25 26 Primärenergiebedarf: Bedarf/Verbrauch von Energie aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen, die keinem Umwandlungsprozess unterzogen wurden (Heizung, Warmwasser, Kühlung, Beleuchtung, Hilfsenergie).

- 27 Gesamtprimärenergiebedarf: Summe aller Primärenergien.

- 28 Gesamtenergieeffizienz: Gesamtprimärenergiebedarf bezogen auf die Nettogeschossfläche. Je höher dieser Wert ist, desto größer sind die Energieverluste.

- 29 Spezifische CO₂ Emissionen: auf Basis des Primärenergiebedarfs werden die jährlichen CO₂-Emissionen berechnet.

- 30 Spezifischer Primärenergiebedarf Heizung: Primärenergiebedarf für das Heizen bezogen auf die Nettogeschossfläche des Gebäudes.



Regenerative Energien – Fonti rinnovabili (N.B.)

Abdeckung Warmwasserbedarf aus erneuerbaren Energiequellen – Quota da fonti rinnovabili per acqua calda sanitaria	90 %	31
Abdeckung Gesamtprimärenergiebedarf aus erneuerbaren Energiequellen – Quota da fonti rinnovabili per il fabbisogno globale	19 %	32

Als erneuerbare Energien werden Energieträger bezeichnet, die im Rahmen des menschlichen Zeithorizonts praktisch unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich verhältnismäßig schnell erneuern. Damit grenzen sie sich von fossilen Energiequellen ab, die sich erst über den Zeitraum von Millionen Jahren regenerieren. Erneuerbare Energiequellen haben eine höhere Energieeffizienz und gelten als wichtigste Säule einer nachhaltigen Energiepolitik. Zu ihnen zählen Wasserkraft, Windenergie, solare Strahlung, Erdwärme und nachwachsende Rohstoffe.

(N.B.)

- 31 Deckung des Warmwasserbedarfs aus erneuerbaren Energiequellen, z. B. Solaranlage.

- 32 Deckung des Gesamt-Primärenergiebedarf aus erneuerbaren Energiequellen, z. B. Fotovoltaik-Anlage.



Anlagendaten – Specifiche degli impianti

Anlagentyp Tipologia impianto	Energieerzeugung Produzione di energia	Thermische Leistung Potenza termica	Energieträger Vettore energetico	Abgabesystem Sistema di emissione
Heizung - Riscaldamento	Brennwertkessel Caldaia a condensazione ³³	33 kW ³⁴	Gas ³⁵	Bodenheizung Radiante a pavimento ³⁶
Kühlung - Raffrescamento	-	-	-	-
Warmwasser - Acqua calda sanitaria	Integriert u. Solaranlage Comb. e solare termico	-	-	-
Lüftung - Ventilazione	Natürliche Belüftung Ventilazione naturale			
Jahresnutzungsgrad der Anlagen Rendimento globale medio stagionale degli impianti				143 % ³⁷

³³ Erzeugertyp zur Produktion von Wärmeenergie, z. B. Kessel, etc.

³⁴ Thermische Leistung des Wärmeerzeugers: Potenzial zur Erzeugung von Wärmeenergie.



³⁵ Energieträger: Brennstoff mit dem der Wärmeerzeuger betrieben wird, wie Gas, Holz, etc.

³⁶ Wärmeabgabesystem für Heizung und/oder Kühlung: Heizkörper, Bodenheizung, etc.

³⁷ Jahresnutzungsgrad der Anlagen: wird bestimmt über den Wärmebedarf für Heizung und Warmwasserbereitung bezogen auf den Primärenergiebedarf für Heizung und Warmwasser. Der Wert kann als Index der Effizienz der Heizungsanlage und Warmwassererzeugung betrachtet werden.

Energetische Verbesserungsempfehlungen – Raccomandazioni per il miglioramento energetico ^{N.B}

Verbesserung des Wärmedämmschutzes der Außenbauteile, die noch nicht energetisch saniert worden sind und Lösung von Wärmebrücken.	Provvedimenti di coibentazione delle strutture dell'involucro, che non sono ancora state risanate energeticamente e soluzione dei ponti termici. ³⁸
Optimierung der Gebäudetechnik (Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasser- oder Stromerzeugung) durch regelmäßige Wartung der Anlagen.	Ottimizzazione impiantistica (riscaldamento, raffrescamento, produzione acqua calda o corrente) mediante la manutenzione periodica degli impianti. ³⁹
Für konkrete Verbesserungsempfehlungen wenden Sie sich bitte an einen Energieberater oder die Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus	Per raccomandazioni concrete, prego rivolgersi a un consulente energetico o all'Agenzia per l'Energia Alto Adige – CasaClima. ⁴⁰

^{N.B} Diese Empfehlungen gelten nur für die Zertifizierung von bestehenden oder sanierten Gebäuden.

³⁸ Maßnahmen zur Verbesserungen des Gebäudehülle.



³⁹ Mögliche Maßnahmen zur Anlagenoptimierung.

⁴⁰ Für weitere Informationen oder Empfehlungen wenden Sie sich bitte an einen Energieberater oder die Agentur für Energie Südtirol—Klimahaus .

Energierévolution mit KlimaHaus

Energie und Klima - das sind die Themen unserer Zeit. Mit dem Wissen, dass die herkömmlichen Energievorkommen schwinden und der Klimawandel in vollem Gange ist, ist ein nachhaltiger Umgang mit Energie unausweichlich geworden. Denn eines steht fest: Die Energieerzeugung und der Energieverbrauch müssen weltweit revolutioniert werden.

Unsere Gebäude verbrauchen fast die Hälfte der global benötigten Energie. Aus diesem Grund ist es wichtig, energieeffiziente Gebäude zu bauen, indem wir alle zur Verfügung stehenden Technologien nutzen.

KlimaHaus ist eine konkrete Antwort auf eine nachhaltige Entwicklung, sowohl für neue als auch für bestehende Gebäude.

Was ist ein KlimaHaus?

KlimaHaus steht für energieeffiziente Gebäude mit hohem Wohnkomfort. Ein KlimaHaus zeichnet sich durch einen sehr guten Wärmeschutz, eine hohe Luftdichtheit, eine wärmebrückenfreie Bauweise und eine innovative Anlagentechnik aus. KlimaHaus fördert zudem den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen. Ein KlimaHaus zertifiziertes Gebäude steht für geringe Heiz- und Kühlkosten und schützt somit das Klima.

Drei KlimaHaus Klassen stehen zur Wahl:

KlimaHaus Gold, auch „1 Liter Öl Haus“ genannt

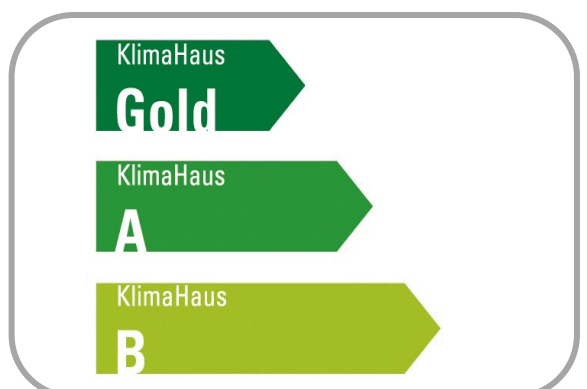
Heizwärmebedarf **unter 10 kWh/m²a**

KlimaHaus A, auch „3 Liter Öl Haus“ genannt

Heizwärmebedarf **unter 30 kWh/m²a**

KlimaHaus B, auch „5 Liter Öl Haus“ genannt

Heizwärmebedarf **unter 50 kWh/m²a**



Wichtige Hinweise zum Wohlfühlen und Energiesparen!

Richtig Lüften

Der regelmäßige Luftaustausch ist unumgänglich, um die Feuchtigkeit aus den Räumen heraus zu transportieren und frische Luft in die Wohnräume zu lassen. Dazu ist ein regelmäßiges Öffnen der Fenster notwendig: Täglich mindestens dreimal, besser sind jedoch fünfmal. Am wirksamsten ist es, alle Fenster vollständig zu öffnen, da auf diese Weise in kurzer Zeit ein vollständiger Luftaustausch erfolgt. Ständig gekippte Fenster lassen den Wohnraum zu stark auskühlen und erhöhen den Energieverbrauch und somit die Heizkosten und auch die Gefahr von Schimmelbildung.

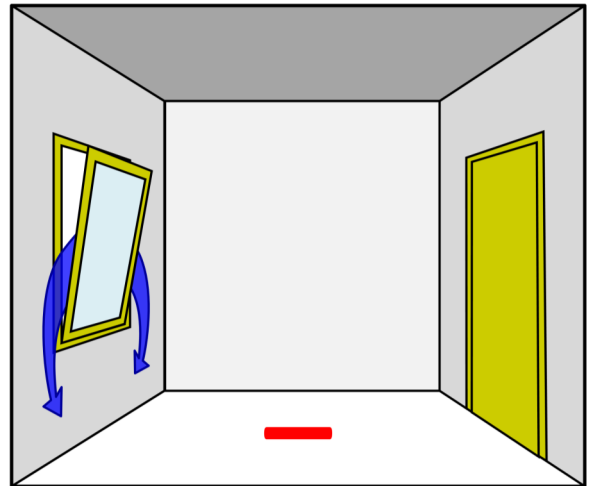
Zu viel Lüften belastet die Brieftasche, zu wenig Lüften die Gesundheit!

Wohnraumlüftung

Die Wohnraumlüftung sorgt für ständig frische Luft bei geringsten Energiekosten. Fast alle KlimaHäuser der Klassen A und Gold haben eine Wohnraumlüftung.

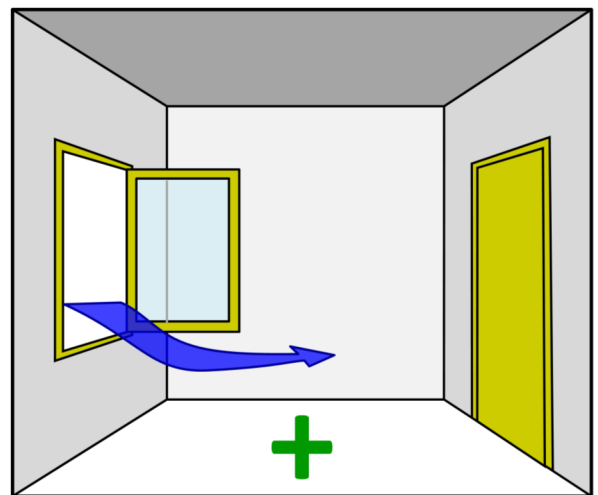
Wie funktioniert sie?

Der Weg der Luft: Außenluft wird an einem Ort angesaugt und über Filter in das Lüftungsgerät geleitet. Von dort wird die Luft in Wohn- und Schlafräume geleitet. Nur die Zuluftöffnungen sind in den Wänden, Decken oder Fußböden sichtbar. Die verbrauchte Luft in der Wohnung wird über Abluftöffnungen in Küche und Bad abgeführt. Dadurch ergibt sich eine seichte Luftströmung von den Wohn- und Schlafräumen zu den stärker „belasteten“ Räumen wie Küche, Bad und WC. Durch den kontinuierlichen Luftwechsel sind die Luftmengen so gering, dass keine Zugerscheinungen entstehen.



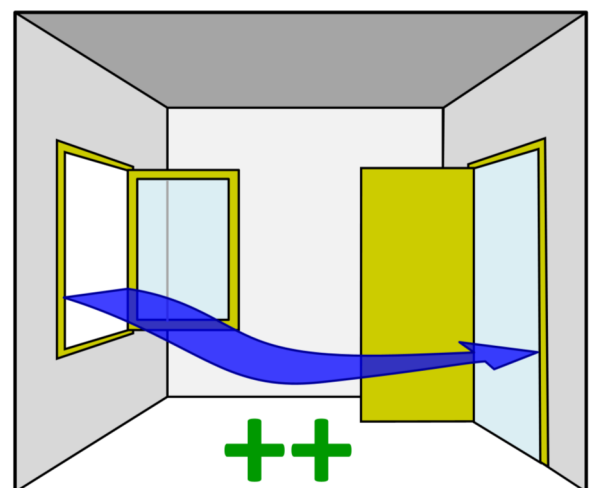
Fenster kippen: 2- 4 mal 30 Min / Tag

HOHE ENERGIEVERLUSTE



Stoßlüftung: 2- 4 mal 5-10 Min/Tag

WENIG ENERGIEVERLUSTE



Querlüftung: 2- 4 mal 2-5 Min/Tag

GERINGE ENERGIEVERLUSTE

Was ist Wärmerückgewinnung?

Eine Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entnimmt Wärme aus der Abluft, indem diese über einen Wärmetauscher geleitet wird. Der Wärmetauscher steht in Verbindung mit der Zuluft, die so erwärmt wird. So können zusätzlich Wärmeverluste reduziert werden.

Hygiene? Komfortlüftungen sind hygienisch unbedenklich. Zahlreiche internationale anerkannte Untersuchungen haben das gezeigt.

Fazit: Die Komfortlüftung verbessert die Luftqualität in den Räumen und hilft, Energie zu sparen.

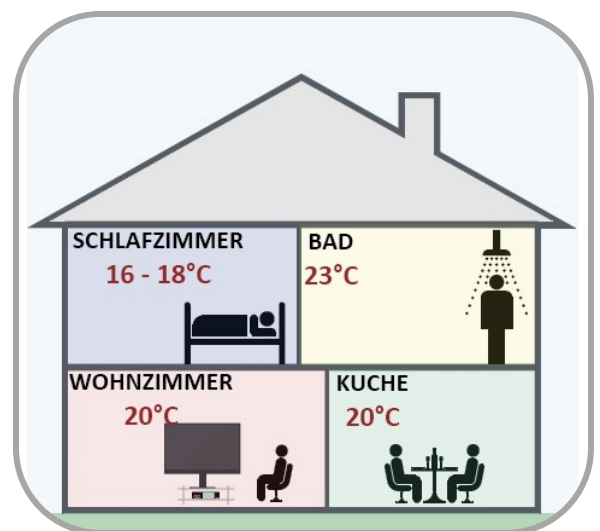
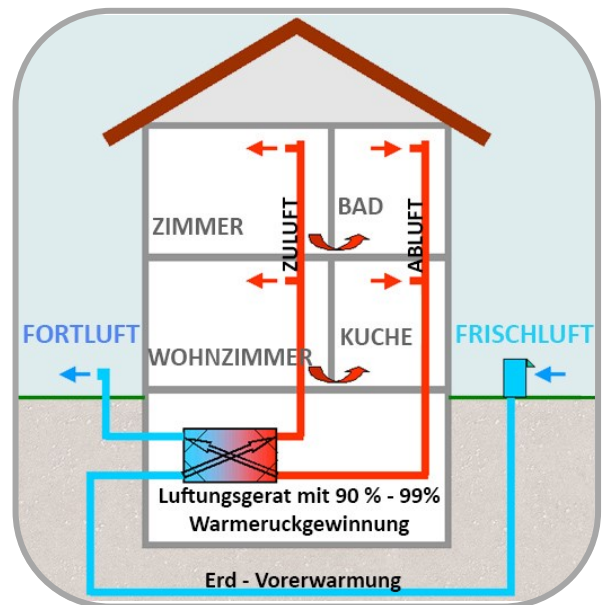
Richtig heizen

In einem KlimaHaus sind Raumlufttemperaturen von 20°C bis 21°C in Wohnräumen, 16°C bis 18°C in Schlafräumen und 22°C in Bädern ausreichend, um ein behagliches Wohngefühl zu garantieren. Der geringe Heizenergiebedarf kann problemlos mit einem Niedertemperaturheizsystem abgedeckt werden. Berührt man die Heizkörper eines solchen Systems, sind diese merklich kühler als bei einem Hochtemperatursystem. Die Raumtemperaturen in einzelnen Räumen lassen sich mit Raumthermostaten individuell einstellen.

Die Instandhaltung von technischen Systemen

Maßnahmen zur Instandhaltung der Anlagentechnik stellen zum einen sicher, dass der funktionsfähige Zustand erhalten bleibt oder bei einem Ausfall wieder hergestellt wird. Die Wartung der gebäudetechnischen Ausrüstung ist zum anderen aber auch gesetzlich vorgeschrieben und soll einen sicheren und energieeffizienten Betrieb der Anlagen gewährleisten. Die ordnungsgemäße Inbetriebnahme und regelmäßige Wartung der Anlagen zum Heizen, Kühlen oder Lüften werden im Anlagenheft erfasst.

Der Hausmeister oder der Heizungstechniker sollte bei Übergabe die Funktion der Wohnraumlüftung sowie der Heizung und deren Regelungen erklären. Die Wartung der Anlagen ist Sache der Hausverwaltung. Bei der Wohnraumlüftung sind in der Regel nur die Filter auszutauschen.

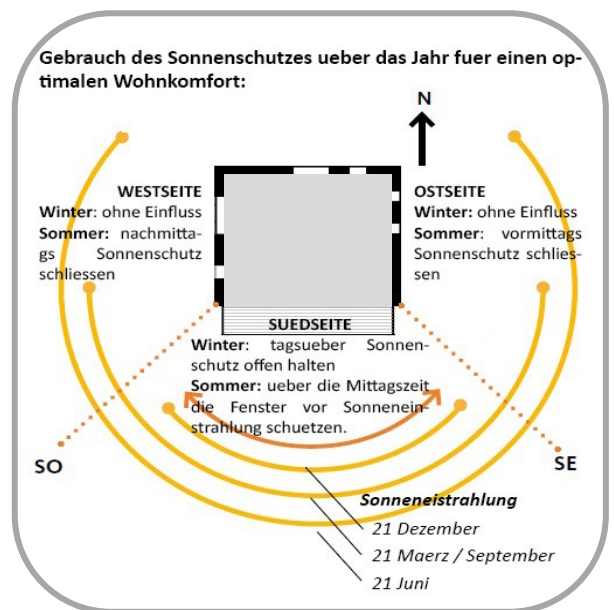


Vor Überhitzung schützen

Sommerlicher Wärmeschutz bedeutet, die Wohnräume vor Überhitzung im Sommer zu schützen. An erster Stelle steht hier ein Sonnenschutzsystem, um die Fenster konsequent zu verschatten bzw. um sie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Wohnraumlüftung ist keine Klimaanlage! Die Wohnräume sind durch Öffnen der Fenster auszukühlen, am Besten in den Nacht- und Morgenstunden, wenn die Außenluft abgekühlt ist. Sehr wirkungsvoll ist eine Querlüftung. Dafür werden in der Wohnung gegenüberliegende Fenster geöffnet. Die so entstehende Zugluft senkt rasch die Innenraumtemperatur.

Elektrogeräte richtig verwenden

Der Einsatz von Leuchtmitteln und Haushaltsgeräten (Kühlschrank, Waschmaschine, etc.) der Klassen A+++, A++ oder A+ senkt den Stromverbrauch. Geräte im „Stand-by“-Betrieb verbrauchen Strom. Besser ist das konsequente Abschalten.



Ausweispflicht

Alle EU-Mitgliedsstaaten sind verpflichtet, einen Energieausweis für Gebäude einzuführen. Die Einführung des Energieausweises basiert im wesentlichen auf der **EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (2010/31/EU)** - kurz genannt EU-Gebäuderichtlinie.

In der Autonomen Provinz Bozen ist nur die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus zur Ausstellung des KlimaHaus Energieausweises berechtigt. Dieses Zertifikat ist verpflichtend für alle Neubauten mit Wohnnutzung.

Der Energieausweis wurde laut den Vorgaben der EU-Richtlinie 2010/31/EU und des Beschlusses der Landesregierung der Provinz Bozen Nr. 362/2013 in geltender Fassung erstellt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.klimahausagentur.it